

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 17. Jänner 1986, 7.45 Uhr :

Von Donnerstag auf Freitag verzeichnet der Raum Arlberg, Nordalpen Kitzbühel und Zillertal abermals 20 bis 40 cm Neuschnee. Die übrigen Gebiete Nordtirols und der osttiroler Tauernkamm melden maximal 15 cm Schneezuwachs. Ein Zwischenhocheinfluß wirkt sich infolge Nordstaus nur schwach aus. Laut Wetterwarte kann heute mit inneralpinen Auflockerungen gerechnet werden.

Für höher gelegene Verkehrswege und Seitentäler vor allem im Außerfern besteht in nicht entladenen Lawenstrichen insbesondere aus nord bis südostgerichteten Einzugsgebieten weiterhin eine große Lawinengefahr. Den Anordnungen der Lawinenkommissionen ist unbedingt Folge zu leisten.

In den Tourengebieten Nordtirols herrscht wegen der Neuschneemengen und Windverfrachtungen eine anhaltend extreme Schneebrett- und Lockerschneelawinengefahr. Schitouren sollen daher auf sichere Waldzonen beschränkt werden. Trotz geringerem Schneezuwachses ~~XXXXXX~~ verursachen die Tribschneeansammlungen auch im Raum Brenner eine große Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR³